

## DAMALS UND HEUTE - STOLBERGER ANSICHTEN ÜBER JAHRZEHNTE



Im Wandel der Zeit: der Kaiserplatz 1895 (linkes Foto) und heute.



FOTOS: STADTARCHIV STOLBERG/CHRISTIAN ALTENA

# Gut Ding will auch am Kaiserplatz Weile haben

Die baulichen Maßnahmen zur Fertigstellung reichen bis in das 19. Jahrhundert zurück. Es sollte länger dauern, bis das geschafft war.

VON CHRISTIAN ALTENA

**STOLBERG** Der Kölner Dom oder der Berliner Hauptstadtd Flughafen machen es vor: große Bauprojekte brauchen manchmal etwas länger bis zur endgültigen Fertigstellung. Dieser Teil der Serie Stolberger Ansichten beweist, dass manches Gut Ding auch in der Kupferstadt Weile haben will. Das historische Foto ist im Original überschrieben mit „Der Kaiserplatz nach Fertigstellung“, wobei diese Formulierung auch für das Jahr 2020 angemessen ist.

Nun geht es im Fotovergleich um die südliche Platzbebauung. Denn die Platzfläche an sich ist ja längst fertiggestellt, mehrmals sogar. Erstmals zum Aufnahmezeitpunkt 1895, als die ersten Pläne der Umsetzung des neuen Stadtzentrums von 1881 mit Planung des Kaiserdenkmals abgeschlossen wurden. Immer wieder wurde der Platz umgestaltet und so aufs Neue fertig, zuletzt 2017. Der städtebauliche Abschluss in Form eines von Wilhelm Schleicher 1881

und anderen Planern vermutlich nie anvisierten Pavillons der Postmoderne.

In über 130 Jahren hatte der Platz so manches unerwartete gesehen, und die Urväter des Kaiserplatzes würden vermutlich staunen: Speisen in bester Lage im längst vergangenen Schatten des Bronze-Kaisers. Dem Leben im „hochherrschaftlichen“ Stadtzentrum – wovon die Kupferstadt in ihrer eigentümlichen Tallage gleich mehrere unterschiedlichen Charakters besitzt – tut's gut.

Eigentlich soll es hier aber um den tatsächlichen städtebaulichen Abschluss gehen, dessen Zeuge wir 2020, vier Generationen später, werden. Unauffällig recken sich in der Südwestecke des Stadtplatzes hinter Baugerüsten zwei Neubauten empor, wo zuvor vierzehn schlichte Garagen von 1953 so mancher Karosse beste Parklätze boten. „Im großen und ganzen wurde der Bau mit Rücksicht auf den wachsenden Kraftfahrverkehr begrüßt“, heißt es im Protokoll des Bauausschusses vom 12. Dezember 1952, als dieser sein Placet gab.

Die Entwicklung ist zwar heute ungebremst, doch reifen unlängst Visionen einer anderen Mobilität. Die Garagen sind jedenfalls Geschichte. Und das Baugrundstück wird nach fast 140 Jahren endlich seiner ursprünglichen Bestimmung gerecht, weitere Wohnhäuser zwischen den tristen Brandmauerflächen der Nachbarhäuser aufzunehmen. Seit 1934 ergänzte die Villa linkerhand ein eingeschossiger Büroanbau, der zur architektonisch angemessenen Abrundung der Platzgestalt auch nicht so recht beitragen konnte. Auch er ist nun Geschichte.

Peter Stang, Direktor der damaligen Glashütte an der Zweifaller Straße, sicherte sich früh gleich drei Parzellen am neuen Platz und errichtete eine repräsentative Villa. Durch das spätere Notariat Jakob Drummens im Haus war bald der Name Villa Drummens geläufig. Innen wie außen ein denkmalwertes Historismus-Gebäude, das sich äußerlich nur in einem Detail veränderte: der Balkon über dem Eingang.

Die Aufnahme von 1895 zeigt, wie im Frühjahr zwei Zimmerpal-

men die ersten warmen Sonnenstrahlen draußen genießen dürfen. 1954 wurde der Bau stilgetreu mit einem Badezimmer aufgestockt. Die Einfriedung des Grundstücks mit gusseisernem Gitter wird nach Abschluss der Tätigkeiten wieder den denkmalgeschützten Gebäuden angefügt.

Stang hatte 1888 den Bauantrag eingereicht, die übrigen Gebäude entstanden vermutlich zeitnah. Davon aber weniger, als die ursprünglichen Parzellierungen anvisierten. Allein auf dieser Platzseite waren einst sieben bis neun Wohnhäuser angedacht. Der Bedarf war nicht ganz so groß, was nicht zuletzt die letzte Baumaßnahme unterstreicht.

Nach der Aufnahme des historischen Fotos folgten im Hintergrund der Bau der Volksschule Grünthal, des Amtsgerichtes und links außerhalb des Fotos des Gymnasiums. Der Blick auf die Hänge des Donnerbergs ist frei. Nicht zuletzt deshalb, da Fotograf oder Fotografin vor 125 Jahren die Szene offenbar aus einer Dachgaube des Rathauses aufnahm.

men. Dem heutigen blieb nur das Obergeschoss neben dem Ratssaal,

um diese Stolberger Ansicht zu reproduzieren.

## KONTAKT

### Lokalredaktion

**Eschweiler**  
☎ 02403 55549-30  
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
✉ [lokales-eschweiler@medienhausaaachen.de](mailto:lokales-eschweiler@medienhausaaachen.de)  
📍 Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

**Stolberg**  
☎ 02402 12600-30  
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
✉ [lokales-stolberg@medienhausaaachen.de](mailto:lokales-stolberg@medienhausaaachen.de)  
📍 Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

### Kundenservice

☎ 0241 5101-701  
🕒 Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr  
✉ [kundenservice@medienhausaaachen.de](mailto:kundenservice@medienhausaaachen.de)

📍 Vor Ort:  
**Mayersche Buchhandlung**  
(mit Ticketverkauf),  
Marienstraße 2, 52249 Eschweiler  
(vorübergehend geschlossen)  
**Bücherstube am Rathaus**  
(mit Ticketverkauf),  
Rathausstraße 4, 52222 Stolberg  
(vorübergehend geschlossen)

### Anzeigenberatung für Geschäftskunden

**Eschweiler**  
☎ 02403 55549-21  
✉ [mediaberatung-eschweiler@medienhausaaachen.de](mailto:mediaberatung-eschweiler@medienhausaaachen.de)  
📍 Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

**Stolberg**  
☎ 02402 12600-63  
✉ [mediaberatung-stolberg@medienhausaaachen.de](mailto:mediaberatung-stolberg@medienhausaaachen.de)  
📍 Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

**Aachener Zeitung**  
[www.aachener-zeitung.de/kontakt](http://www.aachener-zeitung.de/kontakt)

## Keine Rangertouren

Absage von Veranstaltungen im Nationalpark Eifel

**SCHLEIDEN-GEMÜND** Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage hat die Nationalparkverwaltung Eifel beschlossen, dass ab sofort und zunächst bis zum 19. April keine Rangertouren im Nationalpark Eifel mehr stattfinden.

Nachdem bereits das Besucherzentrum Vogelsang und die Ausstellungen im Forum Vogelsang IP, die Gastronomie Vogelsang sowie die Nationalpark-Tore auf zunächst unbestimmte Zeit geschlossen haben, soll dieser Schritt der Eindämmung der Coronavirus-Pandemie dienen. Auch der für den 29. März geplante

Tag der Achtsamkeit und Entspannung im Nationalpark Eifel muss abgesagt werden. Auch die Familientage in den Osterferien werden nicht stattfinden.

Das Personal des Nationalpark-Zentrums Eifel mit der Erlebnis- und Wildnis(r)äume ist telefonisch unter 02444/95170 zu erreichen – am Wochenende unter der 0171/5870886. Gleiches gilt für die fünf Nationalpark-Tore, die telefonisch und online erreichbar sind und Gäste beraten. Eine Übersicht der Nationalpark-Tore gibt es unter [www.nationalpark-eifel.de/tore](http://www.nationalpark-eifel.de/tore).



Aufgrund der Coronavirus-Pandemie werden zunächst bis zum 19. April keine Rangertouren mehr stattfinden.

FOTO: DOMINIK KETZ

## NOTDIENSTE

**Rettungsdienst**  
**Notruf:** 112.  
**Krankentransporte:** 19222.  
**Ärztlicher Dienst**  
**Notdienstpraxis für Erwachsene im St.-Antonius-Hospital Eschweiler,** 19 bis 23 Uhr, Dechant-Deckers-Straße 8-10, 02403/761111 oder 116117.  
**Apothekendienst**  
**Schopp's Johannes-Apotheke, Eifelstraße 31, Stolberg-Vicht,** 02402/1240477.  
**Schopp's Apotheke im Kaufland, Bahnhofstraße 37, Alsdorf,** 02404/9187424.  
**Roland-Apotheke, Marktplatz 4, Aachen-Brand,** 0241/526189 (Weitere Infos auf [www.aponet.de](http://www.aponet.de)).  
**Hotline zum Corona-Virus**  
**0211/91191001.**  
**Fachärztlicher Dienst**  
**HNO:** 0241/51000088.  
**Zahnarzt:** 01805/986700.  
**Notdienst für Tiere**  
**Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Brand,** 0241/928660.  
**Größ- und Kleintiere:** Praxis Nores, Prämienstraße 31, Walheim. / Praxis Rizgalla, Kammerbruchstraße 67, Simmerath (im Wechsel 0152/23227475).  
**Soldaten-Notdienst**  
**Körner-Kaserne, Linterstraße 27, Aachen,** 0241/561-26662.  
**Störmeldestellen EWW**  
**Strom:** 0241/41368-7060.  
**Gas:** 0241/41368-7070.  
**Wärme:** 0241/41368-7080.  
**Wasser:** 0241/41368-7090.  
**Abwasser:** 0241/41368-7090.  
**Enwör:** 02407/5791500.

## RAT UND HILFE

**Allgemein**  
**Ambulanter Hospizdienst Eschweiler/Stolberg,** 02403/505381.  
**Caritas-Pflegestationen Eschweiler/Stolberg,** 02403/23661.  
**Elterntelefon, 0800/1110-550.**  
**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“,** 08000/116016.  
**Kinder- und Jugendtelefon, 0800/1110-333.**  
**„Mein Kind - rechtsextem?“,** Beratung unter 0211/1592555.  
**Suchtberatung Eschweiler/Stolberg,** offene Sprechzeiten, 10-12 Uhr, Bergrather Straße 51-53, 0241/5198-5553.  
**Suchtnotruf, 0800/7824800.**  
**Telefonseelsorge, 0800/1110-111** oder -222.  
**Weißer Ring, 0151/55164612.**  
**Eschweiler**  
**Hospizbegleitung, Trauergespräche und Beratung in schwierigen Fällen, 10-12 Uhr Sprechstunde, SKM, Dürener Straße 40,** 02403/34889.  
**Rentenberatung der Awo, 15-16 Uhr, Begegnungsstätte Dürwilf, Eschweiler, Nagelschmiedstraße 41-45.**  
**Rufbereitschaft des Ordnungsamtes, 02403/95170.**  
**Sozialdienst katholischer Frauen, 10-12 Uhr Sprechstunden, Peilsgasse 1-3,** 02403/609180.  
**Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten, 14-17.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 171,** 02403/71394.  
**Versichertenberater (Versichertenältester) Herbert Schmitz, 14-17 Uhr,** 02403/8818751 oder 0152/21971307.  
**Stolberg**  
**Alzheimer Gesellschaft, 16-18 Uhr, Sprechstunde, Zi. 3.01, Pflegestützpunkt, Frankentalstraße 18.**  
**Anonyme Alkoholiker, 19.30-21.30 Uhr Treffen, Josefshaim, Kaplan-Dunkel-Platz.**  
**Beratung für Menschen ohne Arbeit, 12-16 Uhr, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Zweifaller Straße 17-19, 02402/1021129.**  
**Blinden- und Sehbehindertenverein, Ansprechpartner: Herbert Sorge, Corneliastraße 70, 02402/9744693.**  
**Caritas/WABe Fachberatungsstelle, 10-13 Uhr, Rathausstraße 90-92, 02402/860468.**  
**Erziehungsberatung für Eltern; Kinder und Jugendliche, 8.30-16.30 Uhr, Frankentalstraße 3, 02402/22545.**  
**Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Eschweiler/Stolberg, Sozialpsychiatrischer Dienst, Selbsthilfebüro (Servicezeiten: Do. 16-19 Uhr, Fr. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung), Rathausstraße 66, 0241/51985300.**  
**Mobile Soziale Dienste St. Johannes Baptist St. Lucia, 8-22 Uhr, Steinfeldstraße 4, 02402/6720 oder 72754.**  
**Offene Beratung der KoKoBe Stolberg, Erdgeschoss, Raum 105, 14.30-16.30 Uhr, Senioren-Infocenter Rathaus, Rathausstraße 11-13.**  
**Sozialdienst katholischer Frauen (SKF), 8-13 und 14-17 Uhr, Birkengangstraße 5, 02402/951640.**  
**Sozialdienst katholischer Männer (SKM), 8-17 Uhr, Foixiusstraße 2, 02402/124410.**

Finden Sie die aktuellen Deals auf [www.OecherDeal.de](http://www.OecherDeal.de)

Köstliche Bulgur-Hackbällchen oder gefüllte Teigtaschen!

ab 4 € statt bis zu 40 €

